

## Ja ich Glaube

Wir schauen uns heute einen Personenkreis an, die physisch an der Kreuzigung und Auferstehung dabei waren.

Es sind die Jünger von Jesus. Einer von Ihnen namens Thomas ist bekannt geworden als der zweifelnde Jünger.

*Lese: Johannes 20, 19–25.*

Thomas bekommt ein Zeugenbericht. Die Leute sagen, wir haben den Herrn gesehen.

Thomas war bei dem Ereignis nach der Auferstehung von Jesus Christus nicht dabei.

„Wenn ich nicht selber sehe und Seine Nagelschere sehe werde ich das nicht glauben.“

Diese ganz klaren Bedingungen stellt Thomas.

Ich erkenne nur das, was ich sehe oder fühle. Oder was ist nach einer festgelegten Methode anwenden kann oder wiederholen kann, also was wissenschaftlich Belegbar ist.

*Lese 1. Samuel 16,7.*

**Der Mensch sieht was vor Augen ist, Gott sieht das Herz.**

Der Mensch vertraut auf das, was er sieht. Alles andere ist ungewiss. Er glaubt die Welt damit unter Kontrolle zu haben und weil der Mensch es nicht mag die Kontrolle zu verlieren. Vertraut er nur darauf.

Ich verliere die Kontrollen, z.B. bei der Pandemie oder die Flut in NRW und Rheinland. Plötzlich stellt man fest, das man normales Wasser nicht kontrollieren kann. Der Mensch geht zurück dahin wo es um die Kontrollen geht. Wer hat versagt? Der Katastrophenschutz hat Versagt oder die Ingenieure haben versagt. Der Mensch kann nach seiner Vorstellung allen Katastrophen und Problemen beheben, wenn wir uns nur an die Regeln halten würden.

In diesen Situationen erlebt man aber, dass der Mensch gar nichts mit seinem Wissen oder Verstand kontrollieren kann.

Der Mensch hat das Vertrauen, auf das was er sagt.

Ich sage, ich glaube an Jesus und folge ihm nach.

Ist das was wir sagen auch wirklich unsere innere Haltung? Was bedeutet das, wenn Thomas sagt „Ich werde es niemals Glauben.“

*Lese 1. Korinther 15.14.*

Um das ringt Thomas. Den Glauben an die Auferstehung.

Die Jünger haben mehr gemacht als an das zu glauben, was sie gesehen haben.

Glaubst du an Gott oder glaubst du nicht an Gott?

## Was bedeutet glauben?

Nicht nur die Aussage. Ja ich glaube an Gott.

Die Jünger haben uns mit Ihrem Handeln einiges gezeigt. Es gehört mehr dazu als nur zu sagen

„ja ich glaube an Jesus und seine Auferstehung“

Sie haben alles stehen und liegen gelassen und sind ihm nach gefolgt. Sie haben Ihr Leben in seinen Dienst gestellt. Sie haben die Gemeinschaft mit ihm gesucht.

Beim Fischen haben Sie sich nicht für die Botschaft bedankt und sind Ihrer Tätigkeit weiter nachgegangen.

Nein Sie haben alles liegen lassen und sind mit ihm gezogen.

## Suche nach der Wahrheit.

Thomas hätte auch sagen können, weil ich euch vertraue und ich weiß, dass Ihr an ihm glaubt und ich darauf vertraue, dass Ihr in gesehen habt will ich auch dran Glauben.  
Das hat Thomas nicht gemacht. Der Glaubte nur wen seine Bedingungen erfüllt sind.  
Die Wahrheit erkennen wir auch in der Gemeinschaft.

## Perspektiven Wechsel durch die Wahrheit.

*Lese Johannes 20.13-15.*

Marias Traulichkeit hat sie völlig verblendet.

Sie macht 2. Fehler. Sie geht davon aus, dass man Jesus wegnehmen kann.

Maria sucht nach der Leiche. Das ist unmöglich. Man kann den Sohn Gottes nicht wegnehmen.

Sie unterliegt einem Irrtum.

*Lese 2. Korinther 5,6-7.*

Wir schauen noch auf den Horizont. Was besorge ich mir noch, was kann ich in meinem Leben noch schaffen?

Man kann nichts mitnehmen. Das letzte Hemd hat keine Taschen.

Wir sind nicht dazu gemacht hier auf der Erde ein paar Jahre zu leben und in der Zeit möglichst glücklich zu werden.

Unsere Perspektive liegt in der Ewigkeit und in dem, was vor Gottes Augen Bestand haben wird.

Mit der Erkenntnis der Wahrheit ändert sich das gesamte Wesen. Der Mensch erkennt sich gar nicht wieder, wenn er zurückschaut.

Die Veränderung wie wir Wahrheit begreifen verändert sich. Was können wir von Thomas lernen an dieser Stelle?

*Lese Johannes 20.26-29.*

Jesus tut hier folgerndes.

Thomas stellt klare Bedingungen um zu Glauben. Da kommt Jesus und erfüllt seine Bedingungen aber er belässt es nicht dabei. Jesus belehrt mit einem Satz.

„Du glaubst, weil du mich gesehen hast, glücklich sind die, die mich nicht gesehen haben und trotzdem glauben.“

Die Erkenntnis sollten wir bei Gott suchen und nicht bei uns oder bei den Menschen.

Wer sein Leben auf Gott ausrichtet, der versteht vielleicht nicht warum sich die Dinge alle ändern, aber die ändern sich, weil er nach der Wahrheit lebt.

Am Ende des ganzen, wenn die Wahrheit unsere Perspektive geändert hat steht die Aussage.

**„Ja ich Glaube“**

Buch_	K.	Vers	Bibelstelle	...
Johannes	20	19-25	„Am Abend desselben Tages hatten sich alle Jünger versammelt. Aus Angst vor den führenden Juden ließen sie die Türen fest verschlossen. Plötzlich kam Jesus zu ihnen. Er trat in ihre Mitte und grüßte sie: »Friede sei mit euch!« Dann zeigte er ihnen die Wunden in seinen Händen und an seiner Seite. Als die Jünger ihren Herrn sahen, freuten sie sich sehr. Jesus sagte noch einmal: »Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich jetzt euch!« Nach diesen Worten hauchte er sie an und sprach: »Empfangt den Heiligen Geist! Wem ihr die Sünden erlasst, dem sind sie erlassen. Und wem ihr die Schuld nicht vergebt, der bleibt schuldig.« Thomas, einer der zwölf Jünger, der auch Zwilling genannt wurde, war nicht dabei. Deshalb erzählten die Jünger ihm später: »Wir haben den Herrn gesehen!« Doch Thomas zweifelte: »Das glaube ich nicht! Ich glaube es erst, wenn ich seine durchbohrten Hände gesehen habe. Mit meinen Fingern will ich sie fühlen, und meine Hand will ich in die Wunde an seiner Seite legen.«“ Johannes 20:19-25 HFA <a href="https://bible.com/bible/73/jhn.20.19-25.HFA">https://bible.com/bible/73/jhn.20.19-25.HFA</a>	01
1. Samuel	16	7	„Doch der Herr sagte zu ihm: »Lass dich von seinem Aussehen und von seiner Größe nicht beeindrucken. Er ist es nicht. Denn ich urteile nach anderen Maßstäben als die Menschen. Für die Menschen ist wichtig, was sie mit den Augen wahrnehmen können; ich dagegen schaue jedem Menschen ins Herz.«“ 1. Samuel 16:7 HFA <a href="https://bible.com/bible/73/1sa.16.7.HFA">https://bible.com/bible/73/1sa.16.7.HFA</a>	02
1. Korinther	15	14	„Wäre aber Christus nicht auferstanden, so hätte unsere ganze Predigt keinen Sinn, und euer Glaube hätte keine Grundlage.“ 1. Korinther 15:14 HFA <a href="https://bible.com/bible/73/1co.15.14.HFA">https://bible.com/bible/73/1co.15.14.HFA</a>	03
Johannes	20	13-15	„»Warum weinst du?«, fragten die Engel. »Sie haben meinen Herrn weggenommen, und ich weiß nicht, wo sie ihn hingebracht haben«, antwortete Maria. Als sie sich umblickte, sah sie Jesus dastehen. Aber sie erkannte ihn nicht. Er fragte sie: »Warum weinst du? Wen suchst du?« Maria hielt Jesus für den Gärtner und fragte deshalb: »Hast du ihn weggenommen? Dann sag mir doch bitte, wohin du ihn gebracht hast. Ich will ihn holen.«“ Johannes 20:13-15 HFA <a href="https://bible.com/bible/73/jhn.20.13-15.HFA">https://bible.com/bible/73/jhn.20.13-15.HFA</a>	04
2. Korinther	5	6-7	„Deshalb sind wir jederzeit zuversichtlich, auch wenn wir in unserem irdischen Leib noch nicht bei Gott zu Hause sind. Unser Leben auf dieser Erde ist dadurch bestimmt, dass wir an ihn glauben, und nicht, dass wir ihn sehen.“ 2. Korinther 5:6-7 HFA <a href="https://bible.com/bible/73/2co.5.6-7.HFA">https://bible.com/bible/73/2co.5.6-7.HFA</a>	05

Prediger:

Datum Verfasst 25.07.2021

Gottesdienst

Thema: Ja ich Glaube

Buch_	K.	Vers	Bibelstelle	...
Johannes	20	26-29	„Acht Tage später hatten sich die Jünger wieder versammelt. Diesmal war Thomas bei ihnen. Und obwohl sie die Türen wieder abgeschlossen hatten, stand Jesus auf einmal in ihrer Mitte und grüßte sie: »Friede sei mit euch!« Dann wandte er sich an Thomas: »Leg deinen Finger auf meine durchbohrten Hände und sieh sie dir an! Gib mir deine Hand und leg sie in die Wunde an meiner Seite! Zweifle nicht länger, sondern glaube!« Thomas antwortete: »Mein Herr und mein Gott!« Da sagte Jesus: »Du glaubst, weil du mich gesehen hast. Wie glücklich können sich erst die schätzen, die mich nicht sehen und trotzdem glauben!« Johannes 20:26-29 HFA <a href="https://bible.com/bible/73/jhn.20.26-29.HFA">https://bible.com/bible/73/jhn.20.26-29.HFA</a>	06